

## ADOLPHE SAX - ERFINDER DES SAXOPHONS

Adolphe Sax wurde am 6. November 1814 in Belgien als Sohn eines Blasinstrumentenbauers geboren. „Den Unsterblichen“ taufte ihn die Nachbarn, weil er als Kind eine ungewöhnliche Folge von Unfällen überlebt hatte: Er stürzte schwer im Treppenhaus, verschluckte eine Stecknadel, wäre fast im Fluss ertrunken, an einem Schlick Vitrol gestorben und in den Dämpfen der väterlichen Werkstatt erstickt. Seine Lebenskraft und Entdeckerfreude konnte dies jedoch nicht mindern. Schon in seiner Jugend ein begnadeter Klarinetist, setzte er bald alles daran, die Tonqualität vieler Instrumente zu verbessern.

Mehr als 30 Erfindungen ließ er im Laufe seines Lebens patentieren: darunter sogar eine Dampforgel, eine Signalanlage für die Eisenbahn, eine (Super-)Kanone und einen Apparat zur Lungengymnastik. All das ist längst vergessen - bis auf das Saxophon. In Paris suchte er damit sein Glück zu finden.

1854 empfahl Sax sein Instrument der königlichen Familie zur Aufnahme in die Militärorchester. Daraufhin rief König Louis Philippe einen Wettstreit zwischen einer herkömmlichen und einer mit Sax-Instrumenten ausgestatteten Militärkapelle aus. Ein gewaltiges Spektakel auf dem Champ de Mars, dem 25.000 Besucher beiwohnten.

Das Saxophon konnte sich nicht nur besser gegen die Trompeten und Posaunen behaupten als die leiseren Holzblasinstrumente wie Oboe und Fagott. Mit seinem Metallkorpus erwies es sich auch als robuster gegen Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen als seine wetterfühligen Kollegen aus Holz. Das Saxophon bekam fortan einen festen Platz in der Militärmusik und sein Erfinder Sax das Monopol auf dessen Bau. Doch der Erfolg seiner Firma brachte die Neider auf den Plan: „Ich beklage, dass ich nur einige Stunden des Friedens in einem von Sorge verschlungenen Leben erreichen konnte“, schrieb Sax 1867, zwanzig Jahre vor seinem Tod.

### Verarmt und nahezu vergessen starb er in Paris

Immer wieder musste er sich vor Gericht als Erfinder behaupten. Abtrünnige Angestellte verrieten seine Werkstatt-Geheimnisse an die Konkurrenz. Und einige Pariser Instrumentenbauer bildeten gar einen Verein mit dem Ziel der systematischen Verfolgung von Adolphe Sax.

Auf dem Höhepunkt ihrer Aktivitäten brachten sie sogar seinen Diener um, der das Pech hatte, seinem Herrn ähnlich zu sehen. Die Orchestermusiker, ebenfalls angestachelt von der Konkurrenz, weigerten sich, seine Instrumente zu spielen. Politische Wirren und der Deutsch-Französische Krieg von 1870/71 leiteten schließlich den Konkurs seiner Firma ein. Bis zu seinem Tod am 7. Februar 1894 in Paris lebte Sax verarmt und nahezu vergessen von einer kleinen Gnaden-Pension.

Es dauerte noch einige Jahrzehnte, bis seine Erfindung weltweit die Musik mit neuen Tönen erfüllen sollte und der Siegeszug des Saxophons begann.

